

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Allgemeine Baubeschreibung

Allgemeine Baubeschreibung

Die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH beabsichtigt nach den ersten drei Bauabschnitten Neubau Kuphalstraße 69 a/b, Kuphalstraße 67 - c/d sowie Reutershäger Weg 2, 2a, 2b die Errichtung eines weiteren Mehrfamilienhauses im Quartier Kuphalstraße, den 4. Bauabschnitt Kuphalstraße 67.

Geplant ist ein rechteckiger Gebäudekörper mit 17 Wohnungen auf drei Vollgeschossen. Die äußeren Gebäudeabmessungen betragen ca. 38,0 m × 17,0 m. Das Gebäude wird nicht unterkellert.

Außerhalb des Hauptgebäudeumrisses ist im Eingangsbereich ein Hausvorsprung mit einer Grundfläche von ca. 10,0 m × 1,60 m vorgesehen sowie hofseitig ein weiterer Hausvorsprung mit ca. 13,0 m × 2,0 m.

Die Pflasterflächen für Terrassen und Hauszuwegungen sind nicht Bestandteil der munitionstechnischen Sondierung, da hier ausschließlich oberflächennahe Erdarbeiten für den Unterbau vorgesehen sind und keine tiefgehenden Erdarbeiten erfolgen.

Für das Baugrundstück wurde im März 2023 eine Luftbildauswertung beantragt; eine Schnellauswertung liegt vor. Diese weist den Bereich als kampfmittelbelastet aus; zudem konnten mehrere Bombentrichter identifiziert werden. Eine Freigabe ohne munitionstechnische Maßnahmen ist daher nicht zu erwarten.

Auf Grundlage der Erkenntnisse aus den vorhergehenden Bauabschnitten im Quartier sowie der vorliegenden Luftbildauswertungen im unmittelbaren Umfeld (Aufträge 088/018 – Kuphalstraße 69 Haus B, 235/2018 – Kuphalstraße 67 c/d sowie 244/2021 – Reutershäger Weg 2–2b) ist weiterhin von einem Kampfmittelverdacht auszugehen. Eine Abstimmung mit dem LPBK Mecklenburg-Vorpommern bestätigt diese Einschätzung.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die munitionstechnische Untersuchung (Sondierung) der für das Bauvorhaben relevanten Bereiche. Hierzu zählen insbesondere die Gebäudegrundfläche sowie die Hausvorsprünge, jeweils einschließlich eines umlaufenden Sicherheitsstreifens von ca. 1,5 m.

Für den Bereich der Gebäudegrundfläche einschließlich des umlaufenden Sicherheitsstreifens ist eine tiefgehende Sondierung bis zu einer Tiefe von mindestens 6,0 m unter Geländeoberkante (z. B. mittels Abbohren) vorzusehen. Die Bohrlöcher sind im Anschluss mit dem Bohrgut zu verfüllen.

Ziel der Leistung ist die Herstellung der kampfmittelfreien Baufreigabe für die geplanten Erd- und Gründungsarbeiten.

Kampfmittelaufsicht

Die Kampfmittelaufsicht gemäß § 4 Kampfmittelverordnung Mecklenburg-Vorpommern übernimmt das Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Mecklenburg-Vorpommern Munitionsbergungsdienst M-V
Graf-Yorck-Straße 6
19061 Schwerin

Ansprechperson:
Herr Lewerenz
AT Schwerin
Tel.: +49 385 2070-2854
Mobil: +49 170 8307964

Es gelten die „Technischen Ausführungsbestimmungen für den Umgang mit Kampfmitteln durch gewerbliche Kampfmittelräumfirmen im Zuständigkeitsbereich des Munitionsbergungsdienstes Mecklenburg-Vorpommern (TAB-MBD-MV)“, Stand 01.01.2025.

Weitere Bestimmungen

Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Arbeiten die Maßnahme mit den zuständigen Versorgungsträgern abzustimmen und ggf. erforderliche Schachtgenehmigungen einzuholen.

Der Auftragnehmer hat die Maßnahme vor Beginn der Arbeiten beim zuständigen Amt für Arbeitsschutz und technische Sicherheit anzuzeigen.

Die Baustelle ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (u. a. durch Warnband, Bauzaun, Beschilderung) zu sichern und zu kennzeichnen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Neubau Mehrfamilienhaus Kuphalstraße 67 - Munitionssondierung				
1.1	Baustelleneinrichtung und Dokumentation				
1.1.1	Baustelleneinrichtung Baustelleneinrichtung Antransport und Einrichtung der erforderlichen Technik und des Personals Einrichten, Vorhalten und Betreiben der vollständigen Bau- bzw. Räumstelleneinrichtung zur vertragsgemäßen Durchführung aller Räumungsleistungen. Hierzu gehören insbesondere: Antransport, Bereitstellung und betriebsbereites Aufstellen sämtlicher Geräte, Werkzeuge und sonstiger Betriebsmittel, die zur ordnungsgemäßen Ausführung der Räumungsleistungen erforderlich sind, sofern der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird; Herstellung der erforderlichen festen Anlagen; Antransport, Aufstellung und Einrichtung von Baubüros, Unterkünften und sonstigen notwendigen Provisorien; Herstellung der erforderlichen Strom-, Wasser- und Fernsprechan Anschlüsse sowie der notwendigen Entsorgungs- und Versorgungseinrichtungen für die Bau-/Räumstelle; Einrichtung der Bau-/Räumstelle einschließlich Bereitstellungslager für Kampfmittel, Bereitstellungslager für Abfälle sowie aller erforderlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen; Kennzeichnung der An- und Abfahrtswege; Herstellung, Unterhaltung und Instandhaltung der Bau-/Räumstellenzufahrten, einschließlich der Zufahrten für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge; Absteckung und Kennzeichnung der Sicherheitsbereiche sowie Freimachung der hierfür erforderlichen Geländeflächen; Vorhaltung einer Erste-Hilfe-Station sowie eines geeigneten Rettungsfahrzeuges (Kfz.) für Notfälle unter Beachtung der Vorgaben der zuständigen Rettungsleitstelle; Betrieb der gesamten Bau-/Räumstelleneinrichtung unter Einhaltung aller einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften. Die Kosten für das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen, einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dergleichen, sind nicht in dieser Leistungsposition enthalten und werden über die jeweiligen Teilleistungen vergütet.				
		1	psch		.....
1.1.2	Baustellenberäumung Baustellenberäumung Beräumung des Baufeldes und Abtransport der Technik und des Personals Vollständiger Rückbau der Bau- bzw. Räumstelleneinrichtung nach Abschluss aller vertraglich geschuldeten Räumungsleistungen. Hierzu gehören insbesondere: Abbau, Zusammenpacken und Abtransport aller eingesetzten Geräte, Werkzeuge, Anlagen, Baubüros, Unterkünfte, Lagerflächen sowie sonstiger Betriebs- und Versorgungseinrichtungen der Bau-/ Räumstelle. Rückbau und Entfernung aller temporären festen Anlagen, Provisorien, Sicherheits- und Absperreinrichtungen, Kennzeichnungen sowie Absteckungen der Sicherheitsbereiche; Rückbau der hergestellten Strom-, Wasser-, Fernsprech- sowie sonstigen Ver- und Versorgungsanschlüsse; Räumung und Auflösung der Bereitstellungslager für Kampfmittel und Abfälle einschließlich ordnungsgemäßer Entsorgung nicht mehr benötigter Materialien; Rückbau der				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

temporären Bau-/Räumstellenzufahrten sowie Beseitigung der hierfür hergestellten baulichen Anlagen, soweit diese nicht anderweitig weitergenutzt werden; Wiederherstellung der in Anspruch genommenen Flächen in einen ordnungsgemäßen, verkehrs- und umweltsicheren Zustand.

Der Rückbau ist fachgerecht, vollständig und unter Einhaltung aller einschlägigen gesetzlichen Vorschriften durchzuführen.

1 psch

1.1.3 Vermessung
Vermessung
Aufbereitung der Vermessungsdaten für das GIS des Munitionsbergungsdienstes, inkl. Einmessen der Verdachtsfälle und Erstellung eines Lageplanes

Hinweis:

Die Grobabsteckung des Baufeldes vor Baubeginn erfolgt durch den Auftraggeber. Die Koordinaten der Absteckpunkte können in diesem Zusammenhang übergeben werden.

1 psch

1.1.4 Stubbenrodung
Stubbenrodung
Baufeldfreimachung mittels Stubbenrodung im Sondierungsbereich

4 St

1.1.5 Dokumentation mit Freigabe-/Abschlussbericht
Dokumentation mit Freigabe-/Abschlussbericht
An- und Abmelden der Maßnahme bei den zuständigen Behörden, sowie Auswertung und Abschlussbericht gemäß den „Technischen Ausführungsbestimmungen für den Umgang mit Kampfmitteln durch gewerbliche Kampfmittelräumfirmen im Zuständigkeitsbereich des Munitionsbergungsdienstes Mecklenburg-Vorpommern (MBD M-V)[TAB-MBD-MV]" Stand: 01/01/2025
Die Position beinhaltet alle erforderlichen Abstimmungen zur Baumaßnahme mit den Behörden.

1 psch

1.1 Baustelleneinrichtung und Dokumentation

1.2 Bohrlochsondierung

1.2.1 Tiefensondierung
Tiefensondierung
Ausführung einer munitionstechnischen Tiefensondierung bis zu einer Tiefe von 6,00 m unter Geländeoberkante (GOK) im Bereich der geplanten Gebäudegrundfläche einschließlich der Hausvorsprünge und eines umlaufenden Sicherheitsstreifens von ca. 1,5 m.

Die zu sondierende Gesamtfläche beträgt ca. 870 m².

Die Tiefensondierung ist in einem Bohrlochraster von 1,50 m × 1,30 m auszuführen. Daraus ergibt sich eine voraussichtliche Anzahl von ca. 455 Bohrungen.

Leistungsumfang: Abteufen der Bohrungen bis 6,00 m u. GOK, Verrohren der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bohrlöcher während der Sondierarbeiten, Durchführung der geomagnetischen Tiefensondierung innerhalb der Bohrung Ausführung der Arbeiten in Bodenklassen 1 bis 4, Ziehen und fachgerechte Entsorgung der Verrohrung nach Abschluss der Messungen, Umsetzen der Gerätschaften von Bohrpunkt zu Bohrpunkt einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen. Das anfallende Bohrgut verbleibt im Eigentum des Auftraggebers. Die Bohrlöcher sind unmittelbar nach Abschluss der Messungen mit dem anfallenden Bohrgut lagenweise zu verfüllen. Rasterbohrung Bohrlochatstand in Reihe: ca. 1,50 m Reihenabstand: ca. 1,30 m Anzahl der Bohrungen: 455 Stück Messtiefe: 6 m Bohrmeter: 2.730 m	1820	m	.....	.....
1.2.2	Zulage Durchbohren von Bauschutt Zulage Durchbohren von Bauschutt	30	m	.....	.....
1.2.3	Zulage Durchbohren von Beton Zulage Durchbohren von Beton	6	m	.....	.....
1.2.4	Zulage Bohrungen in Bodenklasse 5 Zulage Bohrungen in Bodenklasse 5	4	m	.....	.....
1.2.5	Fehlbohrungen Fehlbohrungen auf Grund von Hindernissen aufgeben	12	m	.....	.....
1.2 Bohrlochsondierung					
1.3	Verdachtspunkte				
1.3.1	Baustelleneinrichtung Verdachtsfall Baustelleneinrichtung Verdachtsfall An- und Abfahrt für Erdbaugeräte bis 30 to	1	psch	.....	.....
1.3.2	Räumtruppe mit Bagger bis 30 to Räumtruppe mit Bagger bis 30 to inkl. Personal gem. SprengG zur Beräumung des Fundkörpers einsetzen	1	d	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.3 Verdachtspunkte

1 Neubau Mehrfamilienhaus Kuphalstraße 67 - Munitionssondierung

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung und Dokumentation	.....
1.2	Bohrlochsondierung	.....
1.3	Verdachtspunkte	.....
1	Neubau Mehrfamilienhaus Kuphalstraße 67 - Munitionsson- dierung	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %
		Gesamtsumme